



Erfolgreiche Informatik-Ausschreibungen

René Küchler (Mithaber / Geschäftsführer one source ag)

14. Morgenseminar der Vereinigung für das öffentliche Beschaffungswesen

Luzern, 26. April 2016

Agenda

- Einführung
- Häufige Fehler
- Was ist zu tun? Erfolgsfaktoren?
- Ausblick
- Zusammenfassung

Informatik-Ausschreibungen...



26.04.2016

one source ag - René Küchler

3

Informatik-Ausschreibungen...

Das Insieme-Debakel im Zeitraffer
NZZ, 21.11.2014

Umstrittene IT-Beschaffungen beim VBS und BIT
SRF, 24.02.2015

Das nächste IT-Beschaffungsproblem im Bund. Dieses Mal geht es um CMS.
Computerworld.ch, 24.02.2015

IT-Auftrag an teuersten Anbieter
Neue Luzerner Zeitung, 06.04.2016

26.04.2016

SSGI-Vergabeentscheid verärgert NEST / Abacus
Inside IT, 01.07.2010

Millionenauftrag des Kantons Zug an IT&T - ohne Ausschreibung
Inside IT, 03.02.2014

ASTRA muss IT-Projekt stoppen, fordert Finanzkontrolle
SDA, 19.04.2016

Der Streit zwischen dem Softwareunternehmen Abacus und den St. Galler Gemeinden entwickelt sich zum Flächenbrand.
St. Galler Tagblatt, 27.09.2015

Abacus verklagt Stadt St. Gallen erneut
Netzwoche, 13.04.2016

IT-Beschaffung Der Bund geht bei der Informatik hohe Risiken ein
NZZ, 27.01.2014

Informatik-Ausschreibungen...



26.04.2016

one source ag – René Küchler

5

Informatik-Ausschreibungen

- ...bedeuten viel Aufwand.
- ...führen immer wieder zu negativen Schlagzeilen.
- ...haben häufig einen Rechtsstreit zur Folge.
- ...sind komplex.
- ...haben ein hohes Konflikt-Potenzial.
- ...haben kein sehr gutes Image.
- ...
- ...

26.04.2016

one source ag – René Küchler

6

Ja. Aber...

Vorteile von Ausschreibungen

- Der Markt / der Wettbewerb spielt.
- Konkurrenzfähige Preise / wirtschaftliche Lösungen.
- Auswahl optimaler Lösungen.
- Klare, faire Rahmenbedingungen.
- Nachvollziehbarkeit, Rechenschaft.

Häufige Fehler

- Ausschreibungspflicht wird ignoriert / ist nicht bekannt.
- Mangelndes Know-how, fehlende Erfahrung, fehlende Ressourcen.
- Bestehende Partner / Lieferanten werden bevorzugt.
- Finale Lösung ist schon vor der Ausschreibung definiert.
- Schwellenwerte werden ignoriert / falsch geschätzt.
- Wahl des falschen Verfahrens.
- Unklare und / oder ungeeignete Eignungs- und Zuschlagskriterien.
- Keine objektive und / oder nachvollziehbare Bewertung.
- Formfehler.

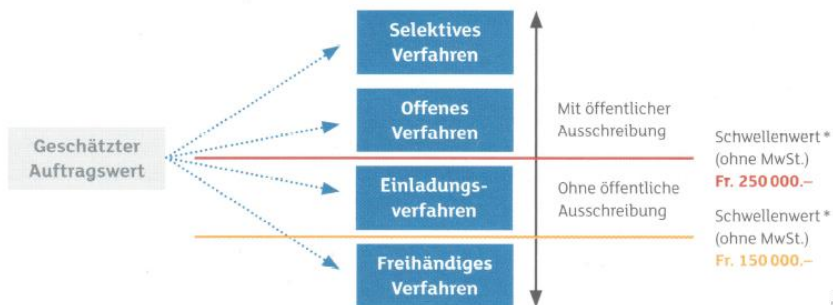
Was ist zu tun? Erfolgsfaktoren..

- Bestehende Partner / Lieferanten rechtzeitig «auf Distanz» halten - aber zum Verfahren zulassen (Gefahr der «Vorbefassung»).
- Für Transparenz sorgen.
- Allen Anbietern dieselbe Ausgangslage bieten.
- Anforderungen, Ziele aber keine Lösungen / Produkte vorgeben («Produktneutralität» wahren).
- Das richtige Verfahren wählen (Einladungsverfahren, offenes, selektives Verfahren / Präqualifikation).
- Freihändige Vergabe nur in begründeten Ausnahmefällen.
- Exakt, korrekt und nachvollziehbar arbeiten / dokumentieren.

Was ist zu tun? Erfolgsfaktoren..

- Formen und Fristen einhalten.
- Richtige Wahl von Eignungs- (=anbieterbezogen) und Zuschlagskriterien (=angebotsbezogen). Gewichtung Preis mind. 20%.
- Qualitativ gute Ausschreibungsunterlagen, Pflichtenheft, etc. erstellen / erstellen lassen.
- Korrekt, fair und objektiv / neutral bewerten. Keine Bevorzugungen.
- Gleichbehandlung aller Anbieter.
- Know-how erwerben / anwenden. Ggf. Spezialisten beiziehen.
- Vorbereitet sein bei allfälligen Beschwerden (u.a. Dokumentation inkl. Aktennotiz bei mündl. / tel. Referenzauskünften u.ä.).
- De-Briefing mit unterlegenen Anbietern.

Verfahren der IT-Beschaffung



* Schwellenwerte für Dienstleistungen im von Staatsverträgen nicht erfassten Bereich gemäss Interkantonaler Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB)

QUELLE: CSP/IVÖB

Hinweis / aktueller Trend Personalverleih

- Vor allem beim Bund (BIT) z.Zt. sehr beliebt.
- Statt Lösungen werden ausschliesslich Dienstleistungsstunden / spezifisches Know-how ausgeschrieben u. eingekauft.
- Kann in Einzelfällen sinnvoll sein.
- Um konventionelle Ausschreibungen zu umgehen, ungeeignet bzw. nicht zu empfehlen (u.a. da Projektrisiko praktisch zu 100% bei der ausschreibenden Stelle).

Ausblick

- Laufende Revision Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) und Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB).
- Die bisherigen, relativ starren Vorgaben sollen flexibler werden.
- Regelung von Rahmenverträgen, «Mini-Tender», elektronische Auktionen, Anbieter-Dialog, etc.
- IT-spezifische Anpassungen ab 2018.

Zusammenfassung

- (IT-) Ausschreibungen sind besser als ihr Ruf – aber klassische, relativ starre Regelungen passen nur bedingt zu innovativen IT-Vorhaben (Revision!).
- Ausschreibungen sorgen für Transparenz und Wettbewerb.
- Dank Ausschreibungen lassen sich (Steuer-) Gelder sparen.
- Wer korrekt, sauber, transparent, neutral und fair arbeitet, hat nichts zu befürchten.
- Vorbereitet sein für allfällige Beschwerden.

Weitere Informationen

- BöB (Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen):
<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19940432/index.html>
- IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen):
<https://www.admin.ch/opc/de/official-compilation/2003/196.pdf>

Fragen?



Herzlichen Dank



one source ag
Technopark Luzern
D4 Platz 4
CH-6039 Root D4

Tel. +41 41 451 01 11
info@one-source.ch
www.one-source.ch

